

Der Zahn ist raus

Was müssen Sie nun beachten?



Tel 07941 65520

In den nächsten Stunden

Beißen Sie bitte 1 Stunde lang auf die eingelegten Tupfer und entfernen Sie sie anschließend.

Wenn Sie sich ausruhen, lassen Sie den Kopf leicht erhöht. Beim Flachliegen kommt es häufiger zu Nachblutungen.

Im Falle einer Nachblutung nehmen Sie ein frisch gebügelttes Stofftaschentuch oder Verbandmaterial, rollen es zusammen und drücken es durch Zubeißen eine weitere Stunde auf die Wunde.

Sollte die Blutung auch dann nicht stehen, kommen Sie bitte noch einmal zu uns oder nehmen Sie den Notdienst in Anspruch.

Sie können wieder Nahrung zu sich nehmen, sobald die Betäubung nachgelassen hat.

Heute und in den nächsten Tagen

Das geronnene Blut in der Wunde ist für die Heilung wichtig. Deshalb bitte häufiges Ausspülen meiden und die Wunde einfach in Ruhe lassen.

Um ein Anschwellen von Lippe und Wange zu lindern, sollten Sie bei größeren Eingriffen zwei bis drei Tage lang kalte Umschläge machen. Erst ab dem 4. Tag fördert Wärme die Heilung, vorher schadet sie eher.

Gelegentlich kommt es zu einer Infektion der Wunde. Symptome sind pochende Schmerzen und ein fauliger Geschmack, die nach anfänglicher Besserung ab ca. dem 3. oder 4. Tag auftreten. Sollten Sie dies bei sich beobachten, kommen Sie bitte zu uns.

Falls genäht wurde, benötigen Sie einen Termin zur Nahtentfernung in einer Woche.

Wichtig! 24 Stunden lang:

Kein Alkohol!

Kein Koffein
Kaffee, Schwarz- oder Grüntee, Cola-Getränke

Keine körperliche Anstrengung
Sport, Gartenarbeit, Sauna, Schneeschippen etc.

Nicht rauchen! (auch wenn's schwerfällt)
Da die ersten 24 Stunden beim Rauchstopp die schwierigsten sind, fangen Sie danach einfach nicht wieder an, und Sie sind auf dem besten Weg zum Nichtraucher. Ihrem ganzen Körper könnten Sie kaum einen größeren Gefallen tun.

Welche Schmerzmittel können Sie einnehmen?

Bei Wundschmerzen können Sie Medikamente einnehmen, die Paracetamol oder Ibuprofen als Wirkstoffe enthalten (siehe Beipackzettel)

Aspirin und alle übrigen Schmerzmittel, die den Wirkstoff Acetyl-Salicyl-Säure (ASS) enthalten, meiden Sie lieber. Solche Medikamente setzen die Gerinnungsfähigkeit des Blutes herab und können zu Nachblutungen führen.

Ausnahme:
Wenn Sie ASS oder ein anderes gerinnungshemmendes Medikament verschrieben bekommen, um Ihr Thromboserisiko zu mindern, nehmen Sie es bitte weiter ein.
Eigenmächtiges Absetzen kann schlimmere Folgen haben als eine kleine Nachblutung.

Ihre Zahnarztpraxis Dr. Imogen Wilde, Poststraße 82, 74613 Öhringen